

## Sitzungsprotokoll Corona-Kommission

Datum /Zeit:	08.02.2022, 20:00 Uhr
Ort:	via Jitsi
Leitung der Sitzung:	Lükemann
Protokoll:	Dr. Kleinke/Lükemann
Anwesende Mitglieder der Kommission:	Lehrkräfte: Lükemann, Dr. Rehnert, Savantidou, Winkler, Dr. Gärtner, Harnack, Dr. Specht, Kilian Eltern: Dr. Kleinke, Lellbach-Noll, Pleuger, Dr. Laschke, Dr. Parasher Schüler*innen: Sophie B., Elin S., Felix J., Luise R., Nikolai B.
Gäste:	

TOP	Thema / Inhalt / Stand	to do / Maßnahmen	verantwortlich
1	<b>Update Senatsverwaltung</b>		
	<p>Von der Senatsschulverwaltung sind zahlreiche neue Hinweise und Handlungsanweisungen gekommen, die von der Schulleitung bereits an die Eltern und Lehrkräfte per Mail kommuniziert wurden.</p> <p>Als problematisch stellt sich die Unterscheidung der Senatsverwaltung zwischen denjenigen Infektionsfällen dar, in denen die test to stay-Strategie Anwendung finden soll, weil die Infektionen in der Schule erfolgt sind (sog. Indexfall), und den Infektionen im privaten Bereich, bei denen das ‚test to stay‘-Verfahren nicht ausgelöst wird.</p> <p>Häufig ist es unklar bzw. nicht nachvollziehbar, wo eine Infektion konkret erfolgt ist, da die Schüler*innen auch im privaten Bereich miteinander Kontakt haben oder gemeinsamen Hobbys (z.B. im Sportverein) nachgehen.</p> <p>Derzeit fehlt noch eine klare Definition für die sog. Indexfälle (pos. Schnelltestergebnis in der Schule) einerseits und die Infektionen im privaten Bereich andererseits.</p>		

	<p>Rückfrage aus der Gruppe: Was geschieht, wenn ein/e Schüler/in morgens beim Selbsttest zuhause positiv und dann im Testzentrum negativ ist? Dieser Fall ist unklar. Als sicherster Weg werden daher ein anschließender PCR-Test sowie ein Abwarten des Testergebnisses vor einer Rückkehr in die Schule angesehen.</p>		
	<p>Von der Schulleitung wird berichtet, dass zu diesen organisatorischen Themen, insbesondere auch zu der Frage, der Vorgaben für geimpfte und geboosterte Schüler*innen derzeit zahlreiche Nachfragen aus der Elternschaft kommen, da das Vorgehen unübersichtlich ist.</p>		
	<p>Auf Nachfrage aus der Lehrerschaft: Für den Fall, dass eine Lehrkraft morgens zuhause ein positives Testergebnis hat, soll zunächst die Schule informiert und das Testergebnis anschließend in einem offiziellen Testzentrum abgeklärt werden. Die Meldungen an das Gesundheitsamt erfolgen seitens der Schule.</p>		
	<p>Bislang gibt es noch keine Klasse an der Schule, in der nach der ‚test to stay‘-Strategie täglich getestet werden muss.</p>		
	<p>Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf hat eine Corona-Fragestunde für Schulleitungen eingerichtet. Diese wird am Donnerstag erstmals stattfinden. Die Schulleitung plant, daran teilzunehmen.</p>		
<b>2</b>	<b>Update Infektionssituation</b>		
	<p>Derzeit gibt es mehrere Infizierte Kolleg*innen an der Schule, die sich in den Ferien infiziert haben. Die Infektionen sind vielfach über die Kinder (Kita/Schule) erfolgt und an die (teilweise bereits geboosterten) Eltern weitergegeben worden. Allgemein wird berichtet, dass Infektionen innerhalb der</p>		

	Familien deutlich häufiger weitergegeben werden.		
	<p>Aktuell gibt es:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ca. 30 infizierte Schüler*innen</li> <li>- 5 infizierte Lehrer*innen</li> <li>- ca. 9-10 Schüler*innen der Oberstufe sind derzeit infiziert.</li> <li>- ca. 40 Schüler*innen haben von der Aussetzung der Präsenzpflicht Gebrauch gemacht und befinden sich freiwillig im saLzH</li> <li>- Ca. 30 Schüler*innen befinden sich in Quarantäne</li> </ul>		
<b>3</b>	<b>Update IT-Team</b>		
	<p>Derzeit läuft eine neue Jitsi-Version auf dem Server, die besser als die alte Version funktioniert.</p> <p>Heute waren ca. 40 Nutzer*innen in verschiedenen Räumen der Schule gleichzeitig per Streaming online. Dabei gab es keine technischen Probleme.</p>		
<b>4</b>	<b>Update GEV/Elternschaft</b>		
	<p>Seitens der GEV wird die Anregung aus der Elternschaft zur Diskussion gestellt, auf der Schulhomepage einen Corona-Zähler nach dem Vorbild des Kant Gymnasiums (<a href="https://www.kant-gymnasium-berlin.de/covid-informationen/">https://www.kant-gymnasium-berlin.de/covid-informationen/</a>) einzurichten. Ziel soll eine aktuelle Information aller Beteiligten der Schulgemeinschaft über den jeweils aktuellen Infektions- und Quarantänestand an der Schule sein.</p> <p>Dieser Vorschlag wird in der Gruppe ausgiebig diskutiert. Dabei wird einerseits angeführt, dass die jeweils aktuellen Zahlen für die Mitglieder der Schulgemeinschaft interessant und durch einen solchen Zähler auch gut zu finden wären. Andererseits wird insbesondere die Aufmachung des Zählers auf der Homepage des Kant-Gymnasiums als sehr plakativ und dadurch möglicherweise</p>		

	<p>abschreckend und Panik verbreitend angesehen. Auch könnte er zu einer Art „Wettbewerb“ unter den Schulen und einem nicht sachgerechten Vergleichen der Einstufung der jeweiligen Schule in den Berliner Stufenplan führen.</p> <p>Insgesamt kommt die Gruppe überein, dass mit einem Coronazähler auf der Startseite der Homepage der Schule kein Mehrwert für die Schulgemeinschaft verbunden wäre. Die konkreten Zahlen können von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft bei Interesse problemlos erfragt werden. Außerdem finden sie sich in den Protokollen der Coronakommission, die jeweils aktuell und kurzfristig auf der Schulhomepage veröffentlicht werden.</p> <p>In einer der nächsten Mails an die Eltern und Lehrkräfte soll noch einmal auf diese Möglichkeit hingewiesen werden.</p>		
<b>5</b>	<b>Update SV/Schülerschaft</b>		
	---		
<b>6</b>	<b>Update Kollegium</b>		
	<p>Auf Nachfrage seitens der Lehrerschaft wird mitgeteilt, dass eine Unterscheidung bzw. unterschiedliche Benennung derjenigen Schüler*innen, die sich freiwillig im saLzH befinden, sowie derjenigen, die sich in Quarantäne befinden oder erkrankt sind, in der für die Lehrkräfte sichtbaren Anzeige im Dashboard zum Schutz der Betroffenen vor Stigmatisierungen sowie aus Datenschutzgründen nicht geplant ist.</p>		
<b>7</b>	<b>Verschiedenes</b>		
	<p>Im Falle der Teilnahme von Oberstufenschüler*innen am freiwilligen saLzH handelt es sich um entschuldigte Fehlzeiten. Dies muss bei der für die Bewertbarkeit der Kurse erforderlichen Mindestanwesenheit berücksichtigt werden.</p>		
	<p>Die Schulleitung stellt die Frage zur Diskussion, wie mit den für März geplanten Aufführungen der Musical-AG umgegangen</p>		

<p>werden soll. Die geplanten Aufführungstermine sind am 16., 17., 18., 19.3.2022.</p> <p>Formal wäre eine Durchführung der Aufführungen nach aktuellem Stand möglich. Fraglich ist, ob daran festgehalten werden soll.</p> <p>Dabei werden zwei Fragen diskutiert: Die Durchführung der Proben sowie eine mögliche Verschiebung der Aufführungen auf einen späteren Zeitpunkt.</p> <p><b>Proben:</b></p> <p>Die Proben finden kohortenübergreifend statt. Zudem gibt es keine Nachverfolgung mehr. Im Falle einer Infektion wären Kontaktpersonen aus den Proben daher nicht zur Einhaltung einer Quarantäne verpflichtet.</p> <p>Aus der Gruppe kommt der Vorschlag zu einer freiwilligen Selbstverpflichtung der Teilnehmer*innen und einem damit verbundenen Appell an die Vernunft aller.</p> <p>Fraglich ist jedoch, ob eine solche Selbstverpflichtung auch dann eingehalten werden wird, wenn Klassenarbeiten, Klausuren oder MSA- bzw. Abiturprüfungen anstehen.</p> <p>Alle Teilnehmer*innen der Proben werden jeweils zuvor getestet und tragen durchgängig Masken (auch die Sänger).</p> <p>Die Vorgaben eines 2m-Abstands zwischen den Sängern, einer Beschränkung der Gesangsproben auf max. 60 min sowie eine anschließende Lüftungsdauer von 2 Stunden werden eingehalten.</p> <p>Im Übrigen finden derzeit vor allem Solistenproben statt. Die Chorproben sind weitestgehend abgeschlossen.</p> <p><b>Verschieben der Aufführungen:</b></p> <p>Eine Verschiebung der Aufführungen auf einen späteren Zeitpunkt erscheint</p>		
---	--	--

	<p>problematisch. Dies einerseits, weil die an der Musical-Produktion beteiligten Externen (ehemalige Schüler*innen) dann teilweise nicht mehr in Berlin sind und nicht mehr zur Verfügung stehen. Außerdem ist eine spätere Teilnahme für die beteiligten Abiturient*innen ungewiss.</p> <p>Die Aufführungen sind nach den Vorgaben bei einem Abstand von 4 m zwischen den Aufführenden und dem Publikum sowie mit einer begrenzten Anzahl an Zuschauern möglich.</p> <p>Die Gruppe kommt überein, dass der Versuch unternommen werden soll, die Proben und Aufführungen möglichst zu den geplanten Terminen stattfinden zu lassen. Frau Lükemann wird dies sowie die weitere Planung noch einmal mit Herrn Schröder sowie dem Musicalteam besprechen.</p>		
--	---	--	--

nächster Termin:	Dienstag, 22.02.2022, 19.30 Uhr
------------------	---------------------------------